

den 23. Dezember 1931.

Lieber Onkel Rade!

Dein Brief kam meiner Absicht zuvor, dir zu diesem Jahresende einen besonderen Gruss zu senden. Ich habe die letzte Nummer der Christlichen Welt nicht aus der Hand legen können, ohne mit Bewegung an dich und Tante Dora zu denken, an den weiten Weg, der nun hinter euch liegt und an das ganze Stück vergangener und noch lebendiger Geschichte, das dieser Weg bedeutet und an dem ausser euch selbst so Viele beteiligt waren und noch sind. Zu denen ich ja auch gehöre - als Einer, der sein Zentrum und seinen Schwergewichtspunkt schliesslich ausserhalb der besonderen Chr. Welt-Gesinnung und - Stimmung finden musste - aber immerhin vermöge von allerhand gegenseitigen Berührungen und Ueberschneidungen der Interessen und Sympathien auch gehöre, nicht wahr? Als solcher Chr. Welt-Haeretiker (oder nur Schismatiker? Nein, es wird wohl Haeretiker heissen müssen) habe ich Alles, was in den Blauen Heften auch in den letzten Jahren geschah, teilnehmend begleitet und jedenfalls bei allen Peripetien der Zustimmung oder Nichtzustimmung nicht aufgehört, mich dir, euch, persönlich vertrauensvoll verbunden und dankbar zu wissen. Und so kann ich auch heute nicht gleichgültig abseits stehen, wo du diese Hauptarbeit deines Lebens abschliessest, wo Chr. Welt und Marburg-Roter Graben nun verschiedene Begriffe werden sollen. Noch kann ich mir ja diese Dissociation noch gar nicht vorstellen, aber eure Freude und doch auch Wehmut beim Zurückblicken meine ich von weitem ein wenig mitzuerleben. Und das ist, was ich dir sagen wollte. Ich grüsse dich aus den vielen Fragen und Sorgen, die ich noch vor mir habe. Fast könnte ich dich beneiden um das Bewusstsein des vollbrachten Werkes und um die Ruhe, in der du nun ohne besondere Zwecke und Absichten lesen und meditieren darfst. Aber ich will mich lieber mit dir freuen und mit dir dankbar sein.

Meine Mutter hat die Weihnacht diesmal bei uns gefeiert und bleibt auch noch ins neue Jahr hinein bei uns. Sie hat Tante Dora am 22. am Radio meines Nachbarn K.L. Schmidt sprechen hören und wird euch wohl auch noch selber schreiben.

Zum neuen Jahr wünscht dir und Tante Dora von Herzen alles Gute
dein